Council of the European Union

Brussels, 6 October 2025
(OR. en, de)

13337/25
ADD 1

Interinstitutional File:
2023/0290 (COD)

CODEC 1377
MI 697
ENT 188
CONSOM 190
SAN 580
COMPET 930
CHIMIE 89
ENV 904

'I/A' ITEM NOTE

From:	General Secretariat of the Council
To:	Permanent Representatives Committee/Council
Subject:	Draft REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL on the safety of toys and repealing Directive 2009/48/EC **(first reading)** - Adoption of the Council's position at first reading and of the statement of the Council's reasons - Statements

Statement by Austria

Österreich unterstützt das Ziel, durch Überarbeitung der bestehenden Spielzeugrichtlinie 2009/48/EG das festgesetzte hohe Schutzniveau weiter zu verbessern, insbesondere hinsichtlich dem Schutz vor gefährlichen Chemikalien sowie eines effektiveren Vollzugs. Die Überführung in eine Verordnung, sowie die Einführung des digitalen Produktpasses für Spielzeug als auch der explizite Hinweis auf Betreiberpflichten von Onlinemarktplätzen werden von Österreich begrüßt.

Es wird aber festgehalten, dass mit dem erzielten Kompromisstext wesentliche Bedenken Österreichs hinsichtlich Vollziehbarkeit und Rechtssicherheit der Bestimmungen nicht ausgeräumt werden konnten:

- Österreich sieht bei einzelnen, vorgesehenen Bestimmungen einen erheblichen Verwaltungsaufwand und zusätzliche Kosten für Wirtschaft und Verwaltung, ohne dass dadurch eine wesentliche Verbesserung des derzeitigen Schutzniveaus erzielt wird. Besonders im Bereich der Bestimmungen zur mentalen Gesundheit und des allgemeinen Verbots gefährlicher Chemikalien bestehen aus österreichischer Sicht erhebliche Rechtsunsicherheiten sowie gravierende Probleme in der praktischen Vollziehbarkeit.

- Zudem führt die vorgesehene Streichung der Abverkaufsfrist in Artikel 57 zu einem Parallelsystem von Produkten mit und ohne digitalen Produktpass am Markt. Dies verursacht erhebliche Herausforderungen für die Marktüberwachung und erschwert ebenfalls die einheitliche und rechtssichere Durchsetzung der Verordnung in der Praxis.

Aufgrund dieser Befürchtungen wird sich Österreich bei der finalen Abstimmung der Stimme enthalten.

Statement by the Commission

The Commission regularly and systematically evaluates the occurrence of hazardous chemicals in toys, taking into account available scientific evidence, with a view to adapting the limit values or the conditions for the presence of specific chemical substances or mixtures in toys in accordance with Article 46 of Regulation 2025/… on the safety of toys. For that purpose, the Commission will request an opinion from the European Chemicals Agency on the safety of nitrosamines and nitrosatable substances in toys, in view of the overall exposure, within 12 months of the entry into force of this Regulation. For the same purpose, the Commission will request an opinion from the European Chemicals Agency on the safety of lead, cadmium, mercury and chromium vi in toys, in view of the overall exposure, within 24 months of the entry into force of this Regulation.